

12. 09. 14

Innovative Lösungen hinter alter Hülle

Bürger konnten beim Kirchengemeindefest in Auenheim das sanierte Pfarrhaus unter die Lupe nehmen

Viel geboten wurde beim Kirchengemeindefest am Sonntag in Auenheim. Neben bunter Unterhaltung standen auch Führungen durch das neu sanierte Pfarrhaus auf dem Programm.

von Sabine Schafbauer

Kehl-Auenheim. Die Turmbläser riefen am Sonntag zum Gottesdienst – ein stimmungsvoller Auftritt zum diesjährigen Kirchgemeindefest. Im Gottesdienst wurden die neuen Konfirmanden vorgestellt, und der Kirchenchor sang zur Feier des Tages.

Im Anschluss spielte der Musikverein »Harmonie« Auenheim zum Frühstücksposten auf.

Am Nachmittag standen mehrere Führungen durchs neu sanierte Pfarrhaus auf dem Programm. Kirchenmältester Peter Kuhn präsentierte stolz die innovative Innendämmung. Von außen ist das unter Denkmalschutz stehende

ren überwachen permanent die Luftfeuchtigkeit, damit sich kein Schimmel bildet.

Erlesenes Angebot

Vor der Kirche gab es unterdessen neben Kaffee und Kuchen auch einen Waffelstand der Albert-Schweitzer-Förderschule Kehl sowie ein erlesenes Warenangebot. Der Eine-Welt-Laden präsentierte sein Sortiment aus fairem Handel, und die Kreativwerkstatt bot zahlreiche selbst gemachte Geschenkartikel an. Ferner gab es spannende Bücher zum Kilo- preis und Wein aus der Region. In der Kirche stellte die Künstlerin Ursula Loba Göpper ihre Bilder und Fotokarten aus.

Die Kindergartenkinder begrüßten die Gäste mit Liedern, Tänzen und der Geschichte von der kleinen Raupe Nimmersatt. Auch die Kleinsten aus der Kinderkrippe waren dabei und begeisterten Eltern und Gäste mit einem Bewegungslied. Eigentlich wollten sie im Hof auftreten, doch plötzlich einsetzender Regen machte ihnen einen Strich durch die Rechnung. Schließlich zog man kurzerhand mit Kind und Kegel in die Kirche um.

Am späten Nachmittag sorgten die Wombats »unplugged« mit Irish Folk und Liedern aus 40 Jahren Musikgeschichte für Unterhaltung.



Dem frisch sanierten Pfarrhaus (oben) sieht man äußerlich gar nicht an, was sich drinnen alles verändert hat. Derweil lockten draußen die Stände der Kreativwerkstatt und des Eine-Welt-Ladens (links).

Fotos: Sabine Schafbauer

Pfarrhaus unverändert, und auch innen konnten die Gäste zunächst nur frisch renovierte Räume entdecken. Erst unter dem Dach waren die Rohre für Zu- und Abluft sichtbar verlegt.

Die Sanierung des Pfarr-

hauses wurde im Rahmen eines Pilotprojekts der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) möglich. Bedingt durch

die Auflagen aus dem Denkmalschutz war eine Isolierung von außen nicht möglich. Daher wurden die Außenwände von innen aufbereitet und mit einem ausgeklügelten Lüftungssystem durchzogen. Die Lüftfführung zwischen Außenwand und Innendämmung soll den Energiehaushalt des Gebäudes so optimieren, dass es mit einem Passivhaus vergleichbar ist. Mehrere Senso-